



## **Beantwortung der Anfrage des Stadtverordneten (Matthias Hannes, SPD-Fraktion) vom 19. Dezember 2022 betr. „Weihnachtliche Wahlkampf-Post aus dem Rathaus“**

Vorlage für Herrn Bürgermeister Kunkel

(Frage 1)

„Um welches Wahlkampfschreiben kann es sich dabei gehandelt haben, bei dem ein offizieller Eindruck entstand?“

(Antwort 1)

Es wurde offensichtlich kein Wahlkampfschreiben versendet, sondern ca. 3.250 Briefe an Eltviller Seniorinnen und Senioren über 70 Jahren, die Zuversicht, Unterstützung und Wertschätzung gegenüber den betagten Menschen zum Ausdruck gebracht haben. Ein solcher Brief wurde zum ersten Mal 2020 versendet, da aufgrund der einschneidenden Einschränkung durch die Maßnahmen zur Bekämpfung der Covid-Pandemie viele Veranstaltungen und sonstige Begegnungs- und Unterstützungsmöglichkeiten nur sehr restriktiv durchgeführt werden konnten.

(Frage 2)

„Wenn es rund um dieses Zeitfenster kein Wahlkampfschreiben, sondern eine reguläre städtische Botschaft an wahlberechtigte Seniorinnen und Senioren gegeben haben sollte, was hatte es damit auf sich bzw. welcher offizielle Inhalt sollte damit transportiert werden? Wer hat dieses Schreiben unterschrieben?“

(Antwort 2)

Folgende „Inhalte wurden transportiert“: Besinnlichkeit, Hoffnung, Ehrenamt, Mediathek, Bildung, soziale Kontakte, Gemeinschaft, Kinder, Kunst, Advents- und Weihnachtsgrüße.

Brief im Wortlaut:

*„Es ist Zeit, für das, was war Danke zu sagen,  
damit das, was werden wird, unter einem guten Stern beginnt.“  
(Verfasser unbekannt)*

*Die Adventszeit lädt uns zu Momenten und Gedanken ein, die im Alltag manchmal zu kurz kommen. Wofür sind wir, sind Sie dankbar?*

*Wir sind dankbar, hier im Rheingau leben zu dürfen. Die wunderbare Natur und die Bodenständigkeit vieler Menschen machen die Region so lebenswert für uns.*

*Ein neues Jahr liegt vor uns, mit 365 Tagen, die von uns gefüllt werden wollen.*

*Wir freuen uns darauf, im kommenden Jahr mit Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für Sie wieder viele Angebote umzusetzen, damit Bewegung, Kultur, Unterhaltung und vor allem das fröhliche Zusammensein nicht zu kurz kommen.*

*Wir möchten Sie herzlich einladen, die vielseitigen Angebote des Mehrgenerationenhauses kennenzulernen, den Service der Mediathek mit ihren über 16000 Büchern, Hörbüchern und vielem mehr zu nutzen, oder für eine unterstützende Beratung unsere Gemeindepflegerin zu kontaktieren.*

*Freuen wir uns auf viele schöne Begegnungen und lassen Sie uns alle vertrauensvoll in die Zukunft schauen.*

*Um Ihnen die Adventszeit zu versüßen, legen wir diesem Brief eine Tafel der neuen fairen Stadtschokolade bei. Die hübschen Bilder für die Schokoladenverpackungen haben Kinder der Eltviller Realschule im Rahmen einer Projektarbeit zum fairen Handel gemalt. Eine Ausstellung sämtlicher Gemälde können Sie noch bis Ende des Jahres in der Mediathek besuchen.*

*Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen Advent und eine friedvolle Weihnachtszeit im Kreis Ihrer Lieben.*

Unterschrieben wurde der Brief vom Bürgermeister, vom Stadtverordnetenvorsteher und vom Ersten Stadtrat der Stadt Eltville am Rhein.

(Frage 3)

„Welche Kosten für die Erstellung, Druck, Schokolade und Verteilung/Versendung sind dadurch entstanden?“

(Antwort 3)

Kosten für Erstellung und Druck sind ausschließlich für den Gebrauch von Verbrauchsmaterialien, also Toner, Abnutzung, Recycling-Papier und Briefumschläge angefallen.

Für 3.254 Briefe wurde dieselbe Anzahl an Fairen Eltviller Stadtschokoladen beigelegt.

$3.254 * 1,60\text{€ netto} + (39,00\text{€ Druckvorkosten netto} + 207,18\text{€ Versandkosten netto}) + 19\% \text{ MwSt. (1.035,99€)} - 2\% \text{ Skonto} = 6.358,80\text{€}$

(Frage 4)

„Wie vielen Eltviller Kindern ohne Wahlberechtigung zu anstehenden Wahlen könnte damit ein freier Eintritt ins Freibad finanziert werden?“

(Antwort 4)

Der Seniorenbrief richtete sich an Menschen über 70 Jahre. Es wäre aus vielerlei Gründen bedenklich, die Bedarfe verschiedener Generationen gegeneinander auszuspielen.

(Frage 5)

„Welche Maßnahmen unternimmt der Magistrat, dass es nicht erneut zu dem Eindruck kommt, parteiliche Wahlkampfschreiben würden auf offiziellem Briefpapier versendet werden?“

(Antwort 5)

Es handelte sich um einen Seniorenbrief mit einer Weihnachtsbotschaft.

(Frage 6)

„Sofern es sich dabei um eine offizielle Botschaft mit Geschenk für Seniorinnen und Senioren gehandelt hat, mitzuteilen, ob und wann stattdessen wieder die regulären und lieb gewonnenen Seniorenfeiern durchgeführt werden sollen.“

(Antwort 6)

Sofern keine gesetzlichen Vorgaben oder sonstigen Einschränkungen dagegenstehen, werden diese Aktivitäten sukzessive wieder aufgenommen.

Eltville am Rhein, (23. Januar 2023)

f.d.R. Speth